



Uta Zech, Präsidentin des BPW Germany e.V., unterschreibt die Charta
© KircherPhoto

Die Business Professional Women (BPW) Germany e.V.

BPW Germany e.V. ist Unterzeichner der Charta

Der Business and Professional Women (BPW) Germany e.V. setzt sich für Chancengleichheit von Frauen und Männern in Beruf, Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Gesellschaft ein. Im BPW Germany engagieren sich berufstätige Frauen aus allen Branchen, Angestellte und Selbstständige. In den BPW Clubs in bundesweit ca. 35 Städten sind rund 1.600 Mitglieder aktiv. Die gemeinsame Arbeit im BPW Germany verbindet Frauen, die beruflich erfolgreich sein wollen.

Weiterbildung im Sinne von Lifelong Learning ist deshalb ein Schwerpunkt des Verbands. Um seine Ziele umzusetzen, engagiert sich der Verband auf politischer Ebene, als Ansprechperson und als Impulsgeber. Rahmenbedingungen für die partnerschaftliche Aufteilung von Erwerbs- und Carearbeit, eine Ausweitung des Quotengesetzes, die

Abschaffung des Ehegattensplittings und ein Paritätsgesetz für Parlamente auf allen Ebenen sind einige der Forderungen des BPW. Um diese Themen vorwärts zubringen, hat der BPW die Berliner Erklärung 2017 mitinitiiert.

Gleiche Bezahlung für gleiche und gleichwertige Arbeit und die daraus resultierende ökonomische Unabhängigkeit ist die Voraussetzung für Frauen und Männer, ein erfülltes Leben führen zu können. In Deutschland beträgt die Lohnlücke zwischen Frauen und Männern 21 Prozent. Die vom BPW ins Leben gerufene Equal Pay Day-Kampagne macht seit 2008 darauf aufmerksam, analysiert Ursachen und benennt Maßnahmen, die die Lohnlücke schließen. Der nächste EPD ist am 18. März 2019.

Weltweit ist BPW eines der einflussreichsten Netzwerke für berufstätige Frauen mit etwa 30.000 Mitgliedern in 100 Ländern. Der Verband hat beratenden Status bei den Vereinten Nationen und ständige Vertreterinnen bei der UNO in Paris, Wien und Genf, bei der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) in Genf und im Europarat in Straßburg.

Auch die Kampagne „Gleichstellung gewinnt“ hat sich das Thema Lohngleichheit für kommendes Jahr als Schwerpunkt gesetzt und freut sich daher ganz besonders auf die Zusammenarbeit mit dem BPW Germany.

